

TB. ING. CHR. BRAND  
Ing. Brand  
Lukasberg 10  
A-4843 Ampflwang  
0043-664-40 41 674  
office@tb-brand.at

---

# ENERGIEAUSWEIS

## Ist-Zustand

**9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b**

WEG vertreten durch Wohnbau Hausruckviertel eing. Gen.m.b.H /  
Ing. Zehentner  
Straße des 21. April Nr.3  
A-4800 Attnang - Puchheim



# Energieausweis für Wohngebäude

**OiB** ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OiB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)		Baujahr	2000
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Puchheimerstraße 21b	Katastralgemeinde	Attnang-Puchheim
PLZ/Ort	4800 Attnang	KG-Nr.	50303
Grundstücksnr.	295/29	Seehöhe	416 m

## SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen

	HWB <sub>Ref,SK</sub>	PEB <sub>SK</sub>	CO <sub>2eq,SK</sub>	f <sub>GEE,SK</sub>
<b>A++</b>				
<b>A+</b>				
<b>A</b>				
<b>B</b>				
<b>C</b>				
<b>D</b>				
<b>E</b>				
<b>F</b>				
<b>G</b>				

**HWB<sub>Ref</sub>**: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

**HEB**: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

**HHSB**: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

**RK**: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

**EEB**: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

**f<sub>GEE</sub>**: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

**PEB**: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB<sub>ern</sub>) und einen nicht erneuerbaren (PEB<sub>n,ern</sub>) Anteil auf.

**CO<sub>2eq</sub>**: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK**: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

**Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.**

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

# Energieausweis für Wohngebäude

**oib** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK **OIB-Richtlinie 6**  
Ausgabe: April 2019

## GEBÄUDEKENNDATEN

GEBÄUDEKENNDATEN				EA-Art:	
Brutto-Grundfläche (BGF)	1 621,3 m <sup>2</sup>	Heiztage	267 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	1 297,0 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	3 737 Kd	Solarthermie	- m <sup>2</sup>
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	5 024,6 m <sup>3</sup>	Klimaregion	NF	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	2 442,4 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,5 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,49 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	2,06 m	mittlerer U-Wert	0,43 W/m <sup>2</sup> K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m <sup>2</sup>	LEK <sub>T</sub> -Wert	31,46	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m <sup>2</sup>	Bauweise	mittelschwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V <sub>B</sub>	- m <sup>3</sup>				

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

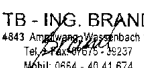
### Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 52,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 52,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	EEB <sub>RK</sub> = 107,0 kWh/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f <sub>GEE,RK</sub> = 1,07

## WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 98 715 kWh/a	HWB <sub>Ref,SK</sub> = 60,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub> = 98 715 kWh/a	HWB <sub>SK</sub> = 60,9 kWh/m <sup>2</sup> a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> = 16 569 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m <sup>2</sup> a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB,SK</sub> = 151 616 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> = 93,5 kWh/m <sup>2</sup> a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e <sub>AWZ,WW</sub> = 3,17
Energieaufwandszahl Raumheizung		e <sub>AWZ,RH</sub> = 1,00
Energieaufwandszahl Heizen		e <sub>AWZ,H</sub> = 1,32
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub> = 36 926 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m <sup>2</sup> a
Endenergiebedarf	Q <sub>EEB,SK</sub> = 188 542 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> = 116,3 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf	Q <sub>PEB,SK</sub> = 289 260 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> = 178,4 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q <sub>PEBn.em.,SK</sub> = 244 999 kWh/a	PEB <sub>n.em.,SK</sub> = 151,1 kWh/m <sup>2</sup> a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBem.,SK</sub> = 44 261 kWh/a	PEB <sub>em.,SK</sub> = 27,3 kWh/m <sup>2</sup> a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> = 55 293 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> = 34,1 kg/m <sup>2</sup> a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f <sub>GEE,SK</sub> = 1,07
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> = - kWh/a	PVE <sub>EXPORT,SK</sub> = - kWh/m <sup>2</sup> a

## ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	TB. ING. CHR. BRAND Lukasberg 10, A-4843 Ampflwang
Ausstellungsdatum	24.09.2022	Unterschrift	
Gültigkeitsdatum	23.09.2032		TB - ING. BRAND 4843 Ampflwang, Wienbach 16 Tel: +43 47075 - 35237 Mobil: 0664 - 40 41 674
Geschäftszahl	2022-071		

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 61**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,07**

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	1 621 m <sup>2</sup>	charakteristische Länge l <sub>c</sub>	2,06 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	5 025 m <sup>3</sup>	Kompaktheit A <sub>B</sub> / V <sub>B</sub>	0,49 m <sup>-1</sup>
Gebäudehüllfläche A <sub>B</sub>	2 442 m <sup>2</sup>		

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:  
Bauphysikalische Daten:  
Haustechnik Daten:

#### Haustechniksystem

Raumheizung:	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar))
Warmwasser	Nah-/Fernwärme (Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar))
Lüftung:	Fensterlüftung

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: **GEQ von Zehentmayer Software GmbH - [www.geq.at](http://www.geq.at)**  
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:  
ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

## Heizlast Abschätzung

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

### Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

#### Bauherr

WEG vertreten durch Wohnbau Hausruckviertel eing.  
Gen.m.b.H  
Straße des 21. April Nr.3  
A-4800 Attnang - Puchheim  
Tel.: +43 7674 62578-0

#### Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -14,5 °C  
Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C  
Temperatur-Differenz: 36,5 K

Standort: Attnang  
Brutto-Rauminhalt der  
beheizten Gebäudeteile: 5 024,61 m<sup>3</sup>  
Gebäudehüllfläche: 2 442,36 m<sup>2</sup>

#### Bauteile

	Fläche A [m <sup>2</sup> ]	Wärmed.- koeffizient U [W/m <sup>2</sup> K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 D1 Decke zu Dachraum	410,49	0,179	0,90	66,06
AW02 W1 Außenwand verputzt	656,82	0,297	1,00	195,06
AW04 W2 Außenwand holzvertäfelt	246,10	0,261	1,00	64,21
DD01 F15 FB über Durchgang	11,25	0,145	1,00	1,63
FD01 D.. Flachdach	11,25	0,202	1,00	2,27
FE/TÜ Fenster u. Türen	269,70	1,500		404,55
KD01 F.. FB zu Keller	168,33	0,240	0,70	28,22
ID01 F2 FB zu Tiefgarage	199,00	0,240	0,80	38,13
ID02 F.. FB zu Müllraum	43,16	0,399	0,70	12,05
IW03 W3 IW zu Stiegenhaus	426,27	0,444	0,70	132,37
ZW01 W.. Wand zu Nachbargebäude	26,43	0,675		
Summe OBEN-Bauteile	421,73			
Summe UNTEN-Bauteile	421,73			
Summe Außenwandflächen	902,93			
Summe Innenwandflächen	426,27			
Summe Wandflächen zum Bestand	26,43			
Fensteranteil in Außenwänden 23,0 %	269,70			

**Summe** [W/K] **945**

**Wärmebrücken (vereinfacht)** [W/K] **94**

**Transmissions - Leitwert** [W/K] **1 039,02**

**Lüftungs - Leitwert** [W/K] **435,70**

**Gebäude-Heizlast Abschätzung** Luftwechsel = 0,38 1/h [kW] **53,8**

**Flächenbez. Heizlast Abschätzung (1 621 m<sup>2</sup>)** [W/m<sup>2</sup> BGF] **33,20**

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.  
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.

## Bauteile

### 9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

<b>ZD01 F1 warme Zwischendecke</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Klebeparkett	B	0,0100	0,150	0,067	
Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041	
PAE-Folie	B	0,0002	0,230	0,001	
Heralan- Trittschalldämmplatten	B	0,0500	0,036	1,389	
Sandausgleich	B	0,0200	0,700	0,029	
Hohldiele - Decke	B	0,2000	1,330	0,150	
Luft steh., W-Fluss n. oben 66 < d <= 70 mm	B	0,0650	0,438	0,148	
Gipskartonplatten	B	0,0150	0,270	0,056	
	Rse+Rsi = 0,26	<b>Dicke gesamt 0,4202</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,47</b>	

<b>ID01 F2 FB zu Tiefgarage</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Klebeparkett	B	0,0100	0,150	0,067	
Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041	
PAE-Folie	B	0,0002	0,230	0,001	
Heralan- Trittschalldämmplatten	B	0,0500	0,036	1,389	
Polystyrol EPS 25 B1	B	0,0600	0,036	1,667	
Sandausgleich	B	0,0200	0,700	0,029	
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087	
Heraklith	B	0,0500	0,090	0,556	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,4502</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,24</b>	

<b>KD01 F.. FB zu Keller</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Klebeparkett	B	0,0100	0,150	0,067	
Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041	
PAE-Folie	B	0,0002	0,230	0,001	
Heralan- Trittschalldämmplatten	B	0,0500	0,036	1,389	
Polystyrol EPS 25 B1	B	0,0600	0,036	1,667	
Sandausgleich	B	0,0200	0,700	0,029	
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087	
Heraklith	B	0,0500	0,090	0,556	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,4502</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,24</b>	

<b>ID02 F.. FB zu Müllraum</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Klebeparkett	B	0,0100	0,150	0,067	
Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041	
PAE-Folie	B	0,0002	0,230	0,001	
Heralan- Trittschalldämmplatten	B	0,0500	0,036	1,389	
Sandausgleich	B	0,0200	0,700	0,029	
Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087	
Heraklith	B	0,0500	0,090	0,556	
	Rse+Rsi = 0,34	<b>Dicke gesamt 0,3902</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,40</b>	

<b>DD01 F15 FB über Durchgang</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$	
Klebeparkett	B	0,0100	0,150	0,067	
Estrichbeton	B	0,0600	1,480	0,041	
PAE-Folie	B	0,0002	0,230	0,001	
Heralan- Trittschalldämmplatten	B	0,0500	0,036	1,389	
Sandausgleich	B	0,0200	0,700	0,029	
Hohldiele - Decke	B	0,2000	1,330	0,150	
Polystyrol EPS 15 B1	B	0,1800	0,036	5,000	
	Rse+Rsi = 0,21	<b>Dicke gesamt 0,5202</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,15</b>	

## Bauteile

### 9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

<b>AD01 D1 Decke zu Dachraum</b>						
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Estrichbeton		B		0,0400	1,480	0,027
Polystyrol EPS 20 B1		B		0,1800	0,036	5,000
Hohldiele - Decke		B		0,2000	1,330	0,150
Luft steh., W-Fluss n. oben 31 < d <= 35 mm		B		0,0350	0,219	0,160
Gipskartonplatten		B		0,0150	0,270	0,056
		Rse+Rsi = 0,2		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4700</b>	<b>U-Wert</b>
						<b>0,18</b>
<b>FD01 D.. Flachdach</b>						
bestehend		von Außen nach Innen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Flachdachbahnen		B		0,0080	0,170	0,047
Extrud. Polystyrol		B		0,1800	0,040	4,500
1.706.02 Bitumen		B		0,0100	0,170	0,059
Gefällebeton		B		0,0750	1,500	0,050
Hohldiele - Decke		B		0,2000	1,330	0,150
		Rse+Rsi = 0,14		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,4730</b>	<b>U-Wert</b>
						<b>0,20</b>
<b>AW02 W1 Außenwand verputzt</b>						
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskartonplatten		B		0,0125	0,270	0,046
Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm		B		0,0175	0,118	0,148
Hochlochziegelmauer 25 cm		B		0,2500	0,300	0,833
Polystyrol-Hartschaum		B		0,0800	0,037	2,162
Fassadenputz		B		0,0050	0,700	0,007
		Rse+Rsi = 0,17		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3650</b>	<b>U-Wert</b>
						<b>0,30</b>
<b>AW04 W2 Außenwand holzvertäfelt</b>						
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskartonplatten		B		0,0125	0,270	0,046
Luft steh., W-Fluss horizontal 35 < d <= 40 mm		B		0,0375	0,222	0,169
Konterlattung dazw.		B	13,8 %		0,120	0,048
Steinwolle MW-WF 60		B	86,2 %	0,0500	0,043	0,842
Riegel dazw.		B	16,0 %		0,120	0,138
Steinwolle MW-WF 60		B	84,0 %	0,1200	0,043	2,021
Dreischichtplatte		B		0,0300	0,150	0,200
		Rse+Rsi = 0,17		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,2500</b>	<b>U-Wert</b>
						<b>0,26</b>
Riegel:	Achsabstand	1,000	Breite	0,160	Dicke	0,120
Konterlattung:	Achsabstand	0,580	Breite	0,080	Dicke	0,050
						Rse+Rsi 0,17
<b>ZW01 W.. Wand zu Nachbargebäude</b>						
bestehend		von Innen nach Außen		Dicke	$\lambda$	d / $\lambda$
Gipskartonplatten		B		0,0125	0,270	0,046
Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm		B		0,0175	0,118	0,148
Hochlochziegelmauer 25 cm		B		0,2500	0,300	0,833
Luft steh., W-Fluss horizontal 15 < d <= 20 mm		B		0,0175	0,118	0,148
Gipskartonplatten		B		0,0125	0,270	0,046
		Rse+Rsi = 0,26		<b>Dicke gesamt</b>	<b>0,3100</b>	<b>U-Wert</b>
						<b>0,67</b>

## Bauteile

### 9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

<b>IW03</b> <b>W3 IW zu Stiegenhaus</b>					
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	$\lambda$	$d / \lambda$	
Gipskartonplatten	B	0,0125	0,270	0,046	
Gipskartonplatten	B	0,0125	0,270	0,046	
Mineralwolle	B	0,0300	0,040	0,750	
Luft steh., W-Fluss horizontal 25 < d < = 30 mm	B	0,0275	0,176	0,156	
Gipskartonplatten	B	0,0125	0,270	0,046	
Luft steh., W-Fluss horizontal 10 < d < = 15 mm	B	0,0100	0,094	0,106	
Mineralwolle	B	0,0300	0,040	0,750	
Gipskartonplatten	B	0,0125	0,270	0,046	
Gipskartonplatten	B	0,0125	0,270	0,046	
	<b>Rse+Rsi = 0,26</b>	<b>Dicke gesamt 0,1600</b>	<b>U-Wert</b>	<b>0,44</b>	

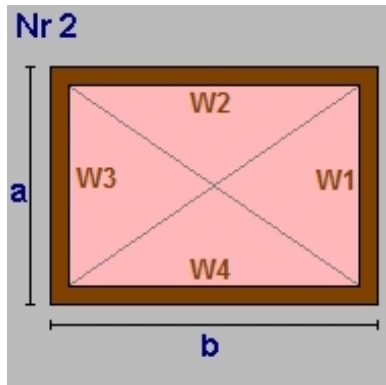
Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m<sup>2</sup>K], Dichte [kg/m<sup>3</sup>],  $\lambda$ [W/mK]  
\*... Schicht zählt nicht zum U-Wert    F... enthält Flächenheizung    B... Bestandsschicht  
RTu ... unterer Grenzwert    RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946



## Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

### EG Grundform



Von EG bis OG3

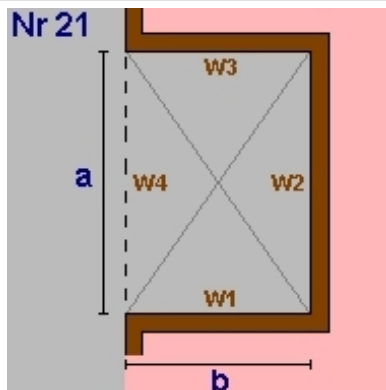
$a = 20,17$        $b = 22,92$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

BGF  $462,30\text{m}^2$     BRI  $1\,373,11\text{m}^3$

Wand W1	$59,91\text{m}^2$	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	$68,08\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$59,91\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$68,08\text{m}^2$	AW02	
Decke	$462,30\text{m}^2$	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	$263,30\text{m}^2$	KD01	F.. FB zu Keller
Teilung	$199,00\text{m}^2$	ID01	

### EG Nord



Von EG bis OG3

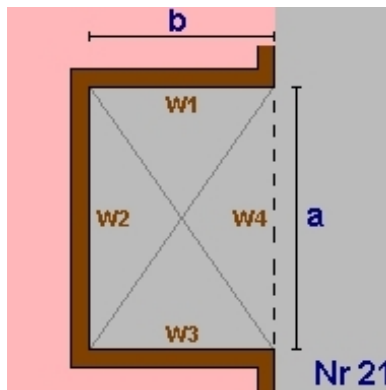
$a = 2,30$        $b = 4,00$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

BGF  $-9,20\text{m}^2$     BRI  $-27,33\text{m}^3$

Wand W1	$11,88\text{m}^2$	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	$6,83\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$11,88\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$-6,83\text{m}^2$	AW02	
Decke	$-9,20\text{m}^2$	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	$-9,20\text{m}^2$	KD01	F.. FB zu Keller

### EG Lift



Von EG bis OG3

$a = 2,30$        $b = 3,20$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

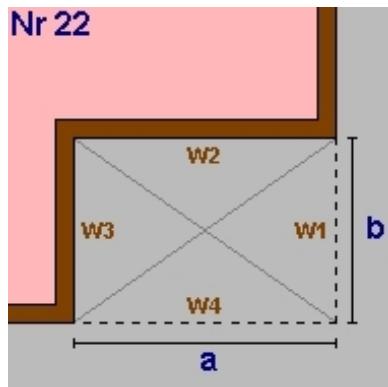
BGF  $-7,36\text{m}^2$     BRI  $-21,86\text{m}^3$

Wand W1	$9,50\text{m}^2$	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	$6,83\text{m}^2$	AW02	
Wand W3	$9,50\text{m}^2$	AW02	
Wand W4	$-6,83\text{m}^2$	AW02	
Decke	$-7,36\text{m}^2$	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	$-7,36\text{m}^2$	KD01	F.. FB zu Keller

# Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

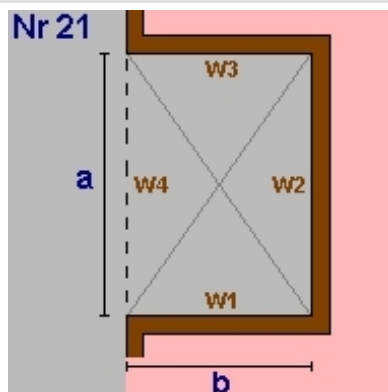
## EG Fahrrad+Müll



$a = 5,20$        $b = 8,30$   
 lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$   
 BGF       $-43,16\text{m}^2$     BRI       $-128,19\text{m}^3$

Wand W1	$-24,65\text{m}^2$	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W2	$15,45\text{m}^2$	IW03	W3	IW zu Stiegenhaus
Wand W3	$24,65\text{m}^2$	IW03		
Wand W4	$-15,45\text{m}^2$	AW02	W1	Außenwand verputzt
Decke	$-43,16\text{m}^2$	ZD01	F1	warme Zwischendecke
Boden	$-43,16\text{m}^2$	KD01	F..	FB zu Keller

## EG Stiegenhaus



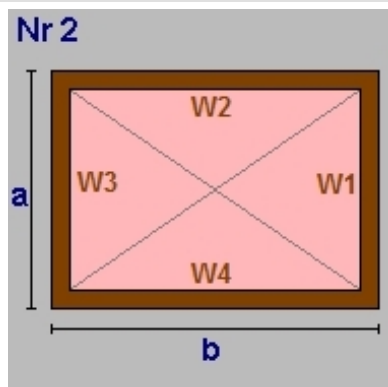
Von EG bis OG3  
 $a = 2,50$        $b = 14,10$   
 lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$   
 BGF       $-35,25\text{m}^2$     BRI       $-104,70\text{m}^3$

Wand W1	$41,88\text{m}^2$	IW03	W3	IW zu Stiegenhaus
Wand W2	$7,43\text{m}^2$	IW03		
Wand W3	$41,88\text{m}^2$	IW03		
Wand W4	$-7,43\text{m}^2$	AW02	W1	Außenwand verputzt
Decke	$-35,25\text{m}^2$	ZD01	F1	warme Zwischendecke
Boden	$-35,25\text{m}^2$	KD01	F..	FB zu Keller

## EG Summe

**EG Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:**      **367,33**  
**EG Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:**      **1 091,03**

## OG1 Grundform



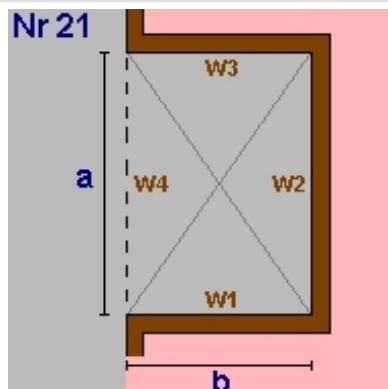
Von EG bis OG3  
 $a = 20,17$        $b = 22,92$   
 lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$   
 BGF       $462,30\text{m}^2$     BRI       $1 373,11\text{m}^3$

Wand W1	$59,91\text{m}^2$	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W2	$68,08\text{m}^2$	AW04	W2	Außenwand holzvertäfelt
Wand W3	$59,91\text{m}^2$	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W4	$68,08\text{m}^2$	AW04	W2	Außenwand holzvertäfelt
Decke	$462,30\text{m}^2$	ZD01	F1	warme Zwischendecke
Boden	$-419,14\text{m}^2$	ZD01	F1	warme Zwischendecke
Teilung	$43,16\text{m}^2$	ID02		

# Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

## OG1 Nord



Von EG bis OG3

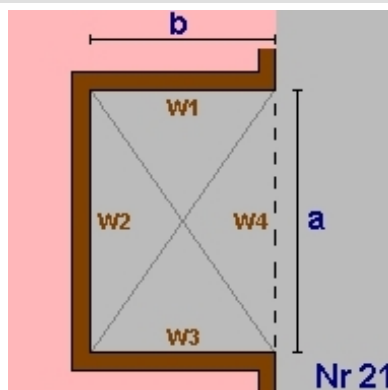
$$a = 2,30 \quad b = 4,00$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -9,20\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -27,33\text{m}^3$$

Wand W1	11,88m <sup>2</sup>	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	6,83m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W3	11,88m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	-6,83m <sup>2</sup>	AW02	
Decke	-9,20m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	9,20m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke

## OG1 Lift



Von EG bis OG3

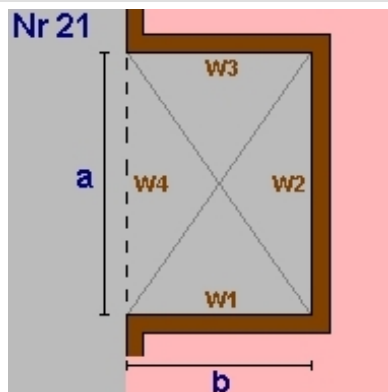
$$a = 2,30 \quad b = 3,20$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -7,36\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -21,86\text{m}^3$$

Wand W1	9,50m <sup>2</sup>	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	6,83m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W3	9,50m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	-6,83m <sup>2</sup>	AW02	
Decke	-7,36m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	7,36m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke

## OG1 Stiegenhaus



Von EG bis OG3

$$a = 2,50 \quad b = 14,10$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$$

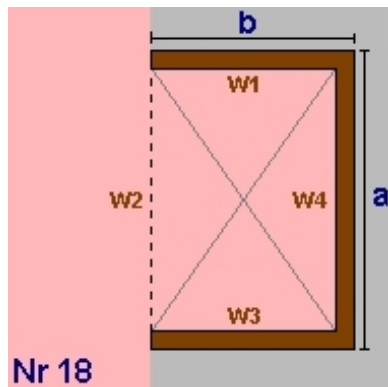
$$\text{BGF} \quad -35,25\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -104,70\text{m}^3$$

Wand W1	41,88m <sup>2</sup>	IW03	W3 IW zu Stiegenhaus
Wand W2	7,43m <sup>2</sup>	IW03	
Wand W3	41,88m <sup>2</sup>	IW03	
Wand W4	-7,43m <sup>2</sup>	AW02	W1 Außenwand verputzt
Decke	-35,25m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	35,25m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke

# Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

## OG1 zu Nachbar



Von OG1 bis OG2

$a = 4,41$      $b = 2,55$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

BGF  $11,25\text{m}^2$     BRI  $33,40\text{m}^3$

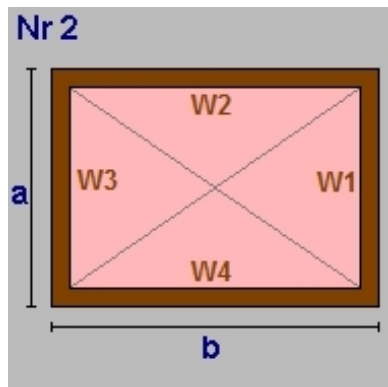
Wand W1	$7,57\text{m}^2$	AW02 W1 Außenwand verputzt
Wand W2	$-13,10\text{m}^2$	AW02
Wand W3	$7,57\text{m}^2$	AW02
Wand W4	$13,10\text{m}^2$	ZW01 W.. Wand zu Nachbargebäude
Decke	$11,25\text{m}^2$	ZD01 F1 warme Zwischendecke
Boden	$11,25\text{m}^2$	DD01 F15 FB über Durchgang

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]: **421,73**

OG1 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]: **1 252,63**

## OG2 Grundform



Von EG bis OG3

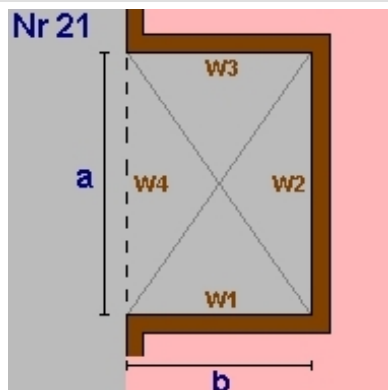
$a = 20,17$      $b = 22,92$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

BGF  $462,30\text{m}^2$     BRI  $1 373,11\text{m}^3$

Wand W1	$59,91\text{m}^2$	AW02 W1 Außenwand verputzt
Wand W2	$68,08\text{m}^2$	AW04 W2 Außenwand holzvertäfelt
Wand W3	$59,91\text{m}^2$	AW02 W1 Außenwand verputzt
Wand W4	$68,08\text{m}^2$	AW04 W2 Außenwand holzvertäfelt
Decke	$462,30\text{m}^2$	ZD01 F1 warme Zwischendecke
Boden	$-462,30\text{m}^2$	ZD01 F1 warme Zwischendecke

## OG2 Nord



Von EG bis OG3

$a = 2,30$      $b = 4,00$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

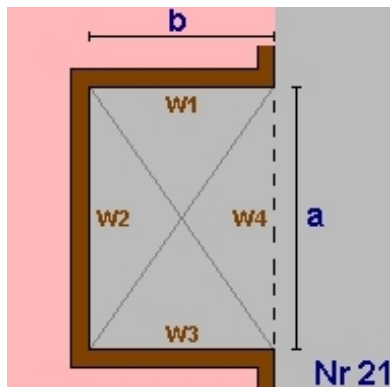
BGF  $-9,20\text{m}^2$     BRI  $-27,33\text{m}^3$

Wand W1	$11,88\text{m}^2$	AW02 W1 Außenwand verputzt
Wand W2	$6,83\text{m}^2$	AW02
Wand W3	$11,88\text{m}^2$	AW02
Wand W4	$-6,83\text{m}^2$	AW02
Decke	$-9,20\text{m}^2$	ZD01 F1 warme Zwischendecke
Boden	$9,20\text{m}^2$	ZD01 F1 warme Zwischendecke

# Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

## OG2 Lift



Von EG bis OG3

$a = 2,30$        $b = 3,20$

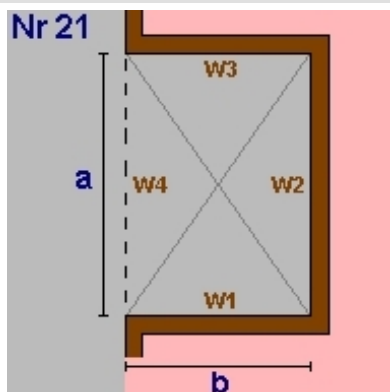
lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

BGF  $-7,36\text{m}^2$     BRI  $-21,86\text{m}^3$

Wand W1	9,50m <sup>2</sup>	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	6,83m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W3	9,50m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	-6,83m <sup>2</sup>	AW02	
Decke	-7,36m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	7,36m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke

Nr 21

## OG2 Stiegenhaus



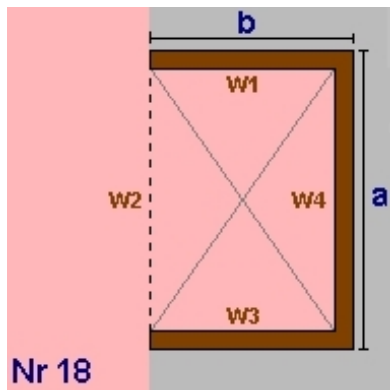
Von EG bis OG3

$a = 2,50$        $b = 14,10$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,42 \Rightarrow 2,97\text{m}$

BGF  $-35,25\text{m}^2$     BRI  $-104,70\text{m}^3$

Wand W1	41,88m <sup>2</sup>	IW03	W3 IW zu Stiegenhaus
Wand W2	7,43m <sup>2</sup>	IW03	
Wand W3	41,88m <sup>2</sup>	IW03	
Wand W4	-7,43m <sup>2</sup>	AW02	W1 Außenwand verputzt
Decke	-35,25m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke
Boden	35,25m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke



Von OG1 bis OG2

$a = 4,41$        $b = 2,55$

lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,47 \Rightarrow 3,02\text{m}$

BGF  $11,25\text{m}^2$     BRI  $34,00\text{m}^3$

Wand W1	7,71m <sup>2</sup>	AW02	W1 Außenwand verputzt
Wand W2	-13,33m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W3	7,71m <sup>2</sup>	AW02	
Wand W4	13,33m <sup>2</sup>	ZW01	W.. Wand zu Nachbargebäude
Decke	11,25m <sup>2</sup>	FD01	D.. Flachdach
Boden	-11,25m <sup>2</sup>	ZD01	F1 warme Zwischendecke

Nr 18

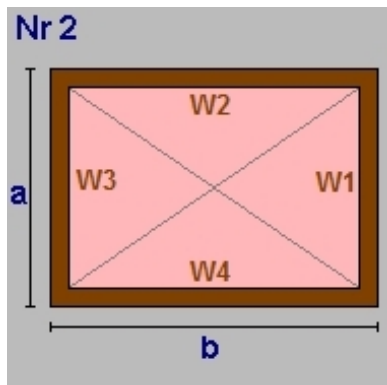
## OG2 Summe

**OG2 Bruttogrundfläche [m<sup>2</sup>]:      421,73**  
**OG2 Bruttorauminhalt [m<sup>3</sup>]:      1 253,22**

## Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

### OG3 Grundform



Von EG bis OG3

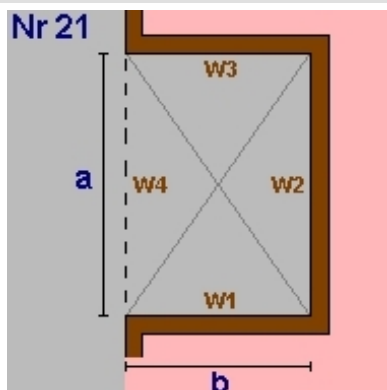
$$a = 20,17 \quad b = 22,92$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,55 + \text{obere Decke: } 0,47 \Rightarrow 3,02\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad 462,30\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad 1\,396,14\text{m}^3$$

Wand W1	60,91m <sup>2</sup>	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W2	69,22m <sup>2</sup>	AW04	W2	Außenwand holzvertäfelt
Wand W3	60,91m <sup>2</sup>	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W4	69,22m <sup>2</sup>	AW04	W2	Außenwand holzvertäfelt
Decke	462,30m <sup>2</sup>	AD01	D1	Decke zu Dachraum
Boden	-462,30m <sup>2</sup>	ZD01	F1	warme Zwischendecke

### OG3 Nord



Von EG bis OG3

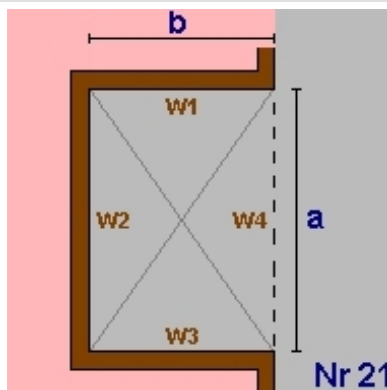
$$a = 2,30 \quad b = 4,00$$

$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,55 + \text{obere Decke: } 0,47 \Rightarrow 3,02\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -9,20\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -27,78\text{m}^3$$

Wand W1	12,08m <sup>2</sup>	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W2	6,95m <sup>2</sup>	AW02		
Wand W3	12,08m <sup>2</sup>	AW02		
Wand W4	-6,95m <sup>2</sup>	AW02		
Decke	-9,20m <sup>2</sup>	AD01	D1	Decke zu Dachraum
Boden	9,20m <sup>2</sup>	ZD01	F1	warme Zwischendecke

### OG3 Lift



Von EG bis OG3

$$a = 2,30 \quad b = 3,20$$

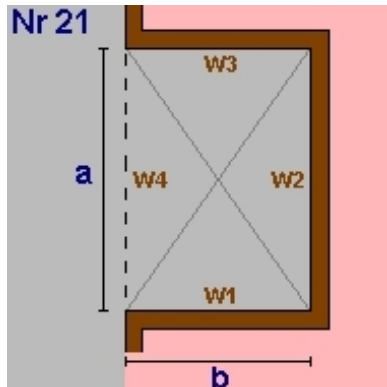
$$\text{lichte Raumhöhe} = 2,55 + \text{obere Decke: } 0,47 \Rightarrow 3,02\text{m}$$

$$\text{BGF} \quad -7,36\text{m}^2 \quad \text{BRI} \quad -22,23\text{m}^3$$

Wand W1	9,66m <sup>2</sup>	AW02	W1	Außenwand verputzt
Wand W2	6,95m <sup>2</sup>	AW02		
Wand W3	9,66m <sup>2</sup>	AW02		
Wand W4	-6,95m <sup>2</sup>	AW02		
Decke	-7,36m <sup>2</sup>	AD01	D1	Decke zu Dachraum
Boden	7,36m <sup>2</sup>	ZD01	F1	warme Zwischendecke

**Geometrieausdruck**  
**9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b**

**OG3 Stiegenhaus**



Von EG bis OG3  
 $a = 2,50$      $b = 14,10$   
 lichte Raumhöhe =  $2,55 + \text{obere Decke: } 0,47 \Rightarrow 3,02\text{m}$   
 BGF         $-35,25\text{m}^2$     BRI     $-106,46\text{m}^3$

Wand W1     $42,58\text{m}^2$     IW03    W3    IW zu Stiegenhaus  
 Wand W2     $7,55\text{m}^2$     IW03  
 Wand W3     $42,58\text{m}^2$     IW03  
 Wand W4     $-7,55\text{m}^2$     AW02    W1    Außenwand verputzt  
 Decke        $-35,25\text{m}^2$     AD01    D1    Decke zu Dachraum  
 Boden        $35,25\text{m}^2$     ZD01    F1    warme Zwischendecke

**OG3 Summe**

**OG3 Bruttogrundfläche [m²]:        410,49**  
**OG3 Bruttorauminhalt [m³]:        1 239,67**

**Deckenvolumen ID01**

Fläche     $199,00 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,45 \text{ m} =$          $89,59 \text{ m}^3$

**Deckenvolumen DD01**

Fläche     $11,25 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,52 \text{ m} =$          $5,85 \text{ m}^3$

**Deckenvolumen KD01**

Fläche     $168,33 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,45 \text{ m} =$          $75,78 \text{ m}^3$

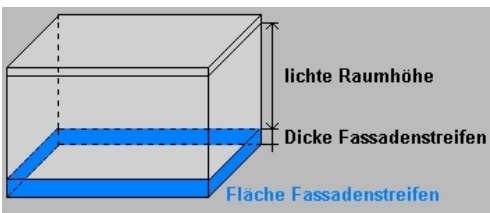
**Deckenvolumen ID02**

Fläche     $43,16 \text{ m}^2$     x Dicke  $0,39 \text{ m} =$          $16,84 \text{ m}^3$

**Bruttorauminhalt [m³]:        188,06**

**Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung**

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW02	- DD01	0,520m	0,69m	0,36m²
AW02	- KD01	0,450m	84,58m	38,08m²
IW03	- KD01	0,450m	44,20m	19,90m²



## Geometrieausdruck

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

---

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m <sup>2</sup> ]:	1 621,28
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m <sup>3</sup> ]:	5 024,61



# Fenster und Türen

## 9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

Typ	Bauteil	Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m <sup>2</sup>	Ug W/m <sup>2</sup> K	Uf W/m <sup>2</sup> K	PSI W/mK	Ag m <sup>2</sup>	Uw W/m <sup>2</sup> K	AxUxf W/K	g	fs	
<b>N</b>															
B	EG	AW02	2 1,15 x 1,50	1,15	1,50	3,45				2,42	1,50	5,18	0,62	0,40	
B	OG1	AW02	2 1,15 x 1,50	1,15	1,50	3,45				2,42	1,50	5,18	0,62	0,40	
B	OG2	AW02	2 1,15 x 1,50	1,15	1,50	3,45				2,42	1,50	5,18	0,62	0,40	
B	OG3	AW02	2 1,15 x 1,50	1,15	1,50	3,45				2,42	1,50	5,18	0,62	0,40	
<b>8</b>				<b>13,80</b>						<b>9,68</b>		<b>20,72</b>			
<b>O</b>															
B	EG	AW02	7 1,40 x 2,45	1,40	2,45	24,01				16,81	1,50	36,02	0,62	0,40	
B	EG	AW02	1 0,66 x 1,60	0,66	1,60	1,06				0,74	1,50	1,58	0,62	0,40	
B	OG1	AW02	1 2,14 x 2,45	2,14	2,45	5,24				3,67	1,50	7,86	0,62	0,40	
B	OG1	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	OG1	AW04	8 1,40 x 2,45	1,40	2,45	27,44				19,21	1,50	41,16	0,62	0,40	
B	OG2	AW02	1 2,14 x 2,45	2,14	2,45	5,24				3,67	1,50	7,86	0,62	0,40	
B	OG2	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	OG2	AW04	8 1,40 x 2,45	1,40	2,45	27,44				19,21	1,50	41,16	0,62	0,40	
B	OG3	AW02	1 2,14 x 2,45	2,14	2,45	5,24				3,67	1,50	7,86	0,62	0,40	
B	OG3	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	OG3	AW04	8 1,40 x 2,45	1,40	2,45	27,44				19,21	1,50	41,16	0,62	0,40	
<b>41</b>				<b>129,44</b>						<b>90,63</b>		<b>194,17</b>			
<b>W</b>															
B	EG	AW02	5 1,40 x 2,45	1,40	2,45	17,15				12,01	1,50	25,73	0,62	0,40	
B	EG	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	EG	AW02	1 1,40 x 2,00	1,40	2,00	2,80				1,96	1,50	4,20	0,62	0,40	
B	OG1	AW02	1 2,14 x 2,45	2,14	2,45	5,24				3,67	1,50	7,86	0,62	0,40	
B	OG1	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	OG1	AW04	8 1,40 x 2,45	1,40	2,45	27,44				19,21	1,50	41,16	0,62	0,40	
B	OG2	AW02	1 2,14 x 2,45	2,14	2,45	5,24				3,67	1,50	7,86	0,62	0,40	
B	OG2	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	OG2	AW04	8 1,40 x 2,45	1,40	2,45	27,44				19,21	1,50	41,16	0,62	0,40	
B	OG3	AW02	1 2,14 x 2,45	2,14	2,45	5,24				3,67	1,50	7,86	0,62	0,40	
B	OG3	AW02	2 0,66 x 1,60	0,66	1,60	2,11				1,48	1,50	3,17	0,62	0,40	
B	OG3	AW04	8 1,40 x 2,45	1,40	2,45	27,44				19,21	1,50	41,16	0,62	0,40	
<b>41</b>				<b>126,43</b>						<b>88,53</b>		<b>189,67</b>			
<b>Summe</b>		<b>90</b>		<b>269,67</b>						<b>188,84</b>		<b>404,56</b>			

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche  
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor  
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes

RH-Eingabe  
9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

## Raumheizung

### Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

### Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 70°/55°

Regelfähigkeit Einzelraumregelung mit Thermostatventilen

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

### Verteilung

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	Leitungslängen lt. freier Eingabe konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	0,00	0
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	0,00	0
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Nein	323,46	

**Speicher** kein Wärmespeicher vorhanden

### Bereitstellung

Bereitstellungssystem Nah-/Fernwärme

Energieträger Fernwärme aus Heizwerk (nicht  
erneuerbar)

Betriebsweise gleitender Betrieb

### Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe

142,57 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

## WWB-Eingabe

9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b

# Warmwasserbereitung

## Allgemeine Daten

**Wärmebereitstellung** gebäudezentral  
getrennt von Raumheizung

## Abgabe

**Heizkostenabrechnung** Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

## Wärmeverteilung mit Zirkulation

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	23,86	0
<b>Steigleitungen</b>	Ja	2/3	Nein	64,85	0
<b>Stichleitungen</b>				259,40	<b>Material</b> Stahl 2,42 W/m

## Zirkulationsleitung Rücklaufänge

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
<b>Verteilleitung</b>	Ja	2/3	Nein	22,86	0
<b>Steigleitung</b>	Ja	2/3	Nein	64,85	0

## Speicher

**Art des Speichers** indirekt beheizter Speicher  
**Standort** nicht konditionierter Bereich  
**Baujahr** Ab 1994  
**Nennvolumen** 2 000 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher  $q_{b,WS} = 4,58 \text{ kWh/d}$  Defaultwert

## Bereitstellung

**Bereitstellungssystem** Nah-/Fernwärme  
**Energieträger** Fernwärme aus Heizwerk (nicht erneuerbar)

## Hilfsenergie - elektrische Leistung

**Zirkulationspumpe** 41,27 W Defaultwert  
**Speicherladepumpe** 142,57 W Defaultwert

\*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

# Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten	Baujahr	2000
Straße	Puchheimerstraße 21b	Katastralgemeinde	Attnang-Puchheim
PLZ/Ort	4800 Attnang	KG-Nr.	50303
Grundstücksnr.	295/29	Seehöhe	416 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 61**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,07**

Energieausweis Ausstellungsdatum 24.09.2022

Gültigkeitsdatum 23.09.2032

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

# Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten	Baujahr	2000
Straße	Puchheimerstraße 21b	Katastralgemeinde	Attnang-Puchheim
PLZ/Ort	4800 Attnang	KG-Nr.	50303
Grundstücksnr.	295/29	Seehöhe	416 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 61**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,07**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

**Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Vorlegender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Vorlegender

**Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Interessent

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Interessent

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

# Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	9401 WBHV WEG Puchheimerstraße 21b		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten	Baujahr	2000
Straße	Puchheimerstraße 21b	Katastralgemeinde	Attnang-Puchheim
PLZ/Ort	4800 Attnang	KG-Nr.	50303
Grundstücksnr.	295/29	Seehöhe	416 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

**HWB<sub>Ref,SK</sub> 61**      **f<sub>GEE,SK</sub> 1,07**

Der Energieausweis besteht aus - den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und  
- einem technischen Anhang

**Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Verkäufer/Bestandgeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

**Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name Käufer/Bestandnehmer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB <sub>Ref</sub>	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f <sub>GEE</sub>	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.